



Einladung

Fachtagung: Digitalisierung der Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt

Digitalisierung ist ein durch technische Fortschritte initiiertes gesellschaftlicher Wandel. Sie ermöglicht Innovation und stellt etablierte Strukturen in Frage. Sie kann Teilhabe fördern und das Miteinander im Sozialraum stärken. Gleichzeitig birgt sie Gefahren für die Privatsphäre und Würde des Menschen sowie zur Vereinzelung.

In der Wohlfahrtspflege werden sich das Kommunikationsverhalten der Klienten, Mitarbeiter*innen und Entscheidungsträger ändern, Finanzierungsformen werden eine Anpassung erfahren und bisherige Geschäftsmodelle und Arbeitsformen werden in Frage stehen. Die Sozialwirtschaft muss sich in ihren Unternehmensstrukturen ebenso auf die digitale Welt ausrichten wie in ihrer IT-Infrastruktur.

Die Fachtagung soll einen Raum zum Fachaustausch bieten. Dabei sollen folgende Fragen aufgearbeitet werden: Was genau bedeutet Digitalisierung in der Wohlfahrtspflege? Welche Herausforderungen ergeben sich für die Verbände? Welche Aufträge lassen sich daraus für die Akteure ableiten? Welche Potenziale und Herausforderungen bieten vernetzte Systeme im Sozialraum? Wie kann Digitalisierung den Zusammenhalt und das bürgerschaftliche Engagement im Sozialraum stärken? Wie kann die Sozialwirtschaft diesen Prozess für sich gestalten?

Neben erläuternden Vorträgen zur Digitalisierung in der Sozialwirtschaft wird auch ein konkreter Blick auf die digitale Situation des Sozial- und Gesundheitswesens in Sachsen-Anhalt geworfen und es werden Unterstützungsangebote vorgestellt. In Workshops werden die Schwerpunktfelder der Wohlfahrtspflege in Bezug auf die Digitalisierung genauer betrachtet.

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege lädt Sie recht herzlich ein, am

1. Dezember 2017

im Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13 in 39104 Magdeburg

zu den o. g. Themen und Fragen ins Gespräch zu kommen.

Eine Tagungsgebühr von 30,00 Euro wird erhoben und ist bar am Veranstaltungsort zu entrichten.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt.

Unter dem Dach der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V. sind alle Spitzenverbände im Land organisiert. Das sind die AWO, die CARITAS, der PARITÄTISCHE, das DRK, die Diakonie und der Landesverband Jüdischer Gemeinden. Gemeinnützig kümmern sich die Einrichtungen der Verbände um Kinder, Jugendliche und Familien, organisieren soziale Hilfen, Gesundheitshilfe und helfen Not leidenden und gefährdeten Menschen. Die Verbände repräsentieren ca. 30.000 ehrenamtliche Helfer*innen sowie über 62.000 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 3.600 sozialen Diensten und Einrichtungen.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:
Manuela Knabe-Ostheeren (Geschäftsführerin der LIGA)
Tel.: 0391 56807-0
Email: info@liga-fw-lsa.de
www.liga-fw-lsa.de

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Programm: Digitalisierung der Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt

9:00 Uhr *Anmelden und Ankommen*

9:30 Uhr **Begrüßung** durch den LIGA-Vorstandsvorsitzenden Klaus Skalitz

Begrüßung durch die Ministerin Petra Grimm-Benne, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

10:00 Uhr **Digitalisierung der Sozialwirtschaft - Chancen und Herausforderungen**

Prof. Dr. Kreidenweis, FINsoz e.V., Berlin

10 Minuten Pause

11:00 Uhr **Digitalisierung der Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen in Sachsen-Anhalt**

Rebekka Heyme, Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.

11:30 Uhr **Digitalisierung im Spannungsfeld von Teilhabe und Ausgrenzung**

Dr. Bastian Pelka, Technische Universität Dortmund

12:00 Uhr **Virtuelle Zukunft oder Realität auch in der Wohlfahrtspflege?**

Stefan Haberkorn, Visual Impression, Magdeburg

12:30 Uhr Mittag

13:15 Uhr **Arbeit in Workshops**

(A) Digitalisierung der Altenhilfe

- **Digitalisierung in der Altenhilfe mit Beispielen aus der Praxis**

Christof Heusel, Entwicklungszentrum Gut altwerden GmbH, Sindelfingen

- **Modell-Projekt zur Telemedizin in Halle (Saale)**

Peter Löbus, AOK Sachsen-Anhalt, Stabsstelle alternative Versorgungsmodelle

Moderation: Thomas Wünsch, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung

(B) Digitalisierung der Behindertenhilfe

- **Digitalisierung in der Behindertenhilfe mit Beispielen aus der Praxis**

Dr. Thorsten Hinz, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Berlin

- **digitale assistive Systeme für Menschen mit Behinderung zur Unterstützung im Alltag**

Ludwig Vogel, Universität Bielefeld

Moderation: Sven Spier, Diakonie Mitteldeutschland

(C) Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe

- **Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe mit Beispielen aus der Praxis**

Dr. Udo Seelmeyer, Uni Bielefeld

- **medienpädagogische Angebote für Kinder- und Jugendliche**

Jessica Burkhardt, fjp-media, Magdeburg

Moderation: Nicole Anger, Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt

(D) Digitalisierung der Beratungs- und Unterstützungsangebote

- **Digitalisierung in der Beratungsarbeit mit Beispielen aus der Praxis**

Heinz Thiery, Deutschsprachige Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung, Dudenhofen

- **U25 - Online-Peer-to-Peer-Beratung für suizidgefährdete Jugendliche**

Jakob Henschel, Geschäftsführer U25 Deutschland, Berlin

Moderation: Helga Meeßen-Hühne, Landesstelle für Suchtfragen, Magdeburg

15:00 Uhr **Zusammenfassung, Aussicht und Abschlussworte** durch den Staatssekretär Thomas Wünsch

ab 15:30 Uhr **Stehkaffee zum Austausch, Netzwerken und Pläne machen**